Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.



Klosterlechfelder Nachrichten

Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld

Jahrgang 33 | Freitag, den 16. Oktober 2026 | Nummer 10



Öffnungszeiten

Rathaus
Bayernstraße 1
Telefon 08232/23 43
E-Mail Bürgermeister: buergermeister@klosterlechfeld.de
E-Mail Büro: k.wesch@klosterlechfeld.de
Homepage: www.lechfeld.de
Öffnungszeiten:
Sprechstunden des Bürgermeisters:
Bitte Beachten, nur mit telefonischer Terminvereinbarung!!!
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Allgemeiner Parteiverkehr:
Bitte Beachten, nur mit telefonischer Terminvereinbarung!!!
Montag bis Donnerstag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag ..... 15.30 - 18.30 Uhr
Wochenmarkt
Mittwoch ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Kompostierplatz
Eröffnet am **21.03.2026** erstmalig und ist im Jahr 2026 ab **April bis zum 19. September 2026** jeden
1. + 3. Samstag im Monat und im
Oktober 2026 jeden Samstag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet
Im November ist der Kompostierplatz am **07.11.2026** und letztmalig am **21.11.2026** geöffnet
Wertstoffhof
Am Wäldle 2a
Öffnungszeiten:
Samstag ..... 09.00 - 12.00 Uhr (bis zum 19.12.2026)

Müllabfuhr
Die Müllabholungen für die jeweiligen Straßen finden Sie unter www.awb-landkreis-augsburg.de; Infos und Kontakt unter Tel. 0821-3102-3211 oder abfallwirtschaft@LRA-a.bayern.de
Jugendarbeit:
Mobile Kinder- und Jugendarbeit, Herr Sebastian Finkenberger, Tel. 9681928, Mobil: 0176/23972331
www.junges-lechfeld.de
Jugendbeauftragter der Gemeinde Klosterlechfeld: Jakob Zinßer
„Wir daheim auf dem Lechfeld“
Offene Sprechstunde Soziales
22.10., 05.11., 26.11.2026 je 10-11 30 Uhr, im Nachbarschaftsraum Bayernstraße 3 Klosterlechfeld.
„Treffpunkt Nachbarschaft“, Schwabmünchner Str. 3, Klosterlechfeld
Ansprechpartner: Viktoria Hadersdorfer,
Tel. 08232/9569196 oder 0176/45572678
Mail: viktoria.hadersdorfer@caritas-schwabmuenchen.de
Homepage: www.soziales-lechfeld.de
Seniorenfahrdienst Lechfeld
Tel.: 08232 / 964060
(Anmeldung bis 15:00 Uhr des Vortages)
Fahrzeiten:
Mo - Fr..... 8:00 - 12:00 Uhr
Sowie Do ..... 14:00 - 18:00 Uhr

Link zur Homepage Klosterlechfeld

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, 13.11.2026**
Redaktionsschluss für diese Ausgabe
Montag, den 02.11.2026
Email: gemeindeblatt@klosterlechfeld.de

Amtliche Bekanntmachungen

Schließung Kompostierplatz

Der Kompostierplatz der Gemeinde Klosterlechfeld ist im **Oktober 2026 jeden Samstag** in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet Im November ist der Kompostierplatz am **07.11.2026** und letztmalig am **21.11.2026** geöffnet.

Rudolf Schneider
1. Bürgermeister

Schließung Wertstoffhof

Der Wertstoffhof Klosterlechfeld ist bis auf Weiteres nur noch samstags (von 09 - 12 Uhr) geöffnet.
Die Öffnung am Mittwoch entfällt.
Die letzte Öffnung des Wertstoffhofs in Klosterlechfeld findet am Samstag, 19.12.2026, statt.

Rudolf Schneider
1. Bürgermeister

Rathausecho

Fundsachen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ab sofort finden Sie die aktuellen Fundsachen unter www.fund.klosterlechfeld.de

oder mit Hilfe des QR-Codes.

Ihre Kleiderspende - so spenden Sie richtig:

Um Ihre Kleiderspende in eine Geldspende umzuwandeln und damit das Projekt in Chile nachhaltig unterstützen zu können, bitten wir vor allem um sehr gut erhaltene und saubere Textilien.
Das gehört in die Kleidersammlung:
Damen-, Herren- und Kinderkleidung
Schuhe – paarweise gebündelt
Handtaschen und Accessoires
Faschingskleidung und Trachten
Retrokleidung aus vergangenen Jahrzehnten
Bett-, Tisch- und Haushaltswäsche

Das gehört nicht in die Kleidersammlung:
verschmutzte, sehr altmodische, abgetragene Kleidung, kaputte und verschmutzte Kleidung und Schuhe, Lumpen, Schneidereiabfälle, Skischuhe, Schlittschuhe
Bitte beachten Sie, dass diese Stücke nicht mehr verwendbar sind und kostenintensiv entsorgt werden müssen.
Danke für Ihre Unterstützung!
Ihr Pfarrgemeinde und aktion hoffnung
Weitere Informationen unter www.aktion-hoffnung.de



Bergahorn in der Schwabstadler Straße gefällt

Der Bergahorn an der Schwabstadler Straße, auf Höhe der ehemaligen Gaststätte „Lechfelder Garten“, musste aufgrund eines weit fortgeschrittenen Befalls mit dem Schuppigen Porling (Polyporus squamosus) gefällt werden.



Bei der Baumkontrolle am 18.07.2025 wurde bereits ein Befall im Bereich des Zwiesels festgestellt. Bei einer weiteren eingehenden Untersuchung wurde der Baum erneut begutachtet.
Dabei zeigte sich, dass sich der Befall weiter ausgedehnt hatte und auch weitere Stellen im Bereich des Kronenansatzes betroffen waren. Nach Einschätzung des Baumprüfers waren die Bruch- und Standsicherheit des Baumes nicht mehr dauerhaft gewährleistet.

Da sich der Baum unmittelbar im Bereich des Geh- und Radweges befand, konnte auch die Verkehrssicherheit fürdie Nutzer des Weges nicht mehr gewährleistet werden.





Eine Fällung war daher aus Sicherheitsgründen erforderlich. Die Maßnahme erfolgte in Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde.

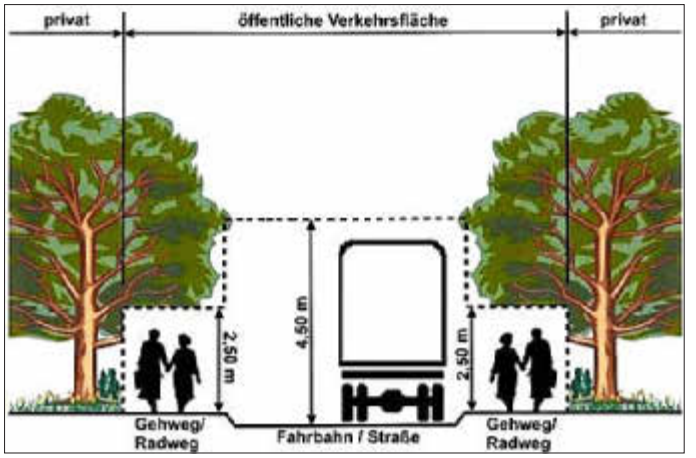
Einladung zur Einweihung des Mehrgenerationenparks



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der neue Mehrgenerationenpark in Klosterlechfeld ist fertiggestellt und soll nun offiziell eingeweiht werden.
Zu diesem besonderen Anlass lade ich alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein, gemeinsam die Einweihung zu feiern und den neuen Treffpunkt für Jung und Alt kennenzulernen. Im Anschluss an die Einweihung besteht die Möglichkeit, bei einem gemütlichen Grillen in geselliger Runde zusammenzukommen und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.
Datum: 23.10.2026
Uhrzeit: 15 Uhr
Ort: Mehrgenerationenpark Klosterlechfeld
Ich freue mich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf einen schönen gemeinsamen Tag im neuen Mehrgenerationenpark!
Rudolf Schneider, Erster Bürgermeister

Sichtbehinderung durch Sträucher und Bäume

Die Gemeinde Klosterlechfeld weist darauf hin, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, die Bäume, Sträucher und Hecken so weit zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird. Es muss auf jeden Fall die gesamte Straßenbreite bis zur Gehweghinterkante frei sein. Dabei ist zu beachten, dass die lichte Höhe für den Fahrbahnbereich 4,50 m und für den Geh- und Radwegbereich 2,50 m beträgt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Unfällen, die durch Sichtbehinderungen hervorgerufen werden, **der Grundstückseigentümer haftet.**



Das Zurückschneiden ist aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehres erforderlich. Durch überhängende Sträucher, Bäume und dergleichen werden oftmals Fußgänger zum Verlassen des Gehweges in Richtung Fahrbahn sowie Kraftfahrer zu einem verkehrsgefährdenden Ausweichen gezwungen. Hinzu kommt, dass durch derartigen Grünbewuchs Verkehrszeichen oder Straßenbeleuchtungen verdeckt werden und vom Verkehrsteilnehmer nicht mehr erkannt werden können.

Bitte bedenken Sie, dass Äste und Zweige bei Regen herabhängen können, hier sind gerade Fußgänger und Radfahrer in der Verkehrssicherheit beeinträchtigt.

Die Gemeinde Klosterlechfeld bittet alle betroffenen Grundstückseigentümer, ihre Hecken, Sträucher und Bäume zu überprüfen und falls erforderlich bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Auch abgestorbene Äste (Todholz) müssen aus Bäumen entfernt werden, damit beim nächsten Sturm niemand verletzt wird.

Die Gemeinde ist verpflichtet, dies zu kontrollieren und wird in der Folge erforderlichenfalls die Grundstückseigentümer auffordern, den Überwuchs zu entfernen. Sollte dies nicht erfolgen, kann die Gemeinde nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz überhängende Hecken und Äste entfernen lassen und dies dem Grundstückseigentümer in Rechnung stellen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

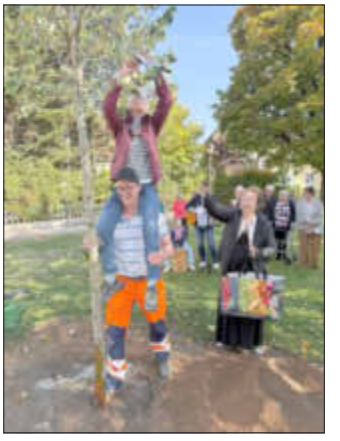
Aus dem Rathaus - Gemeinde begeht den Tag der deutschen Einheit

In Klosterlechfeld steht seit 2018 der von Willi Walch geschaffene Obelisk, der die Geschichte des deutschen Staates mit der Trennung und Wiedervereinigung symbolisiert. Deshalb fanden sich auch heuer wieder der Gemeinderat, Pfarrer Thomas Demel, eine Fahnenabordnung der Schützengesellschaft, die Musikkapelle sowie Bürgerinnen und Bürger zu einer Gedenkfeier an dem Platz zwischen Kalvarienberg und Rathaus ein. Bürgermeister Rudolf Schneider nahm in seiner Ansprache Bezug auf die zentrale Veranstaltung in Bremen mit der Rede des Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier, die ihn sehr beeindruckt hatte. „Der Nationalfeiertag mahnt, dass Freiheit und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeit sind und dass wir, das Volk, etwas dafür tun müssen“, sagte Bürgermeister Schneider im Hinblick darauf, dass die deutsche Einheit auch nach 36 Jahren noch nicht vollzogen ist und gerade in diesen Zeiten wieder polarisiert wird.



Klosterlechfeld pflegt seit der Wiedervereinigung eine Gemeindepartnerschaft mit Großschweidnitz in Sachsen, um auf kommunaler Ebene im gegenseitigen Verständnis die Einheit von unten aufzubauen. Die Musikkapelle Klosterlechfeld beendete das Gedenken feierlich mit der Nationalhymne. Danach lud der Musikverein zu seinem Oktoberfest im Zelt im Klostergarten ein, welches nach dem Sägewettbewerb am Vortag mit der Partyband „Hoberfeldtreiber“ gefeiert wurde.





Am Sonntag wurde der Franziskustag zum 800. Todestag des Heiligen, mit dem Klosterlechfeld als jahrhundertelanger Ort des Franziskanerordens eine besondere Beziehung hat, gefeiert. Die Heilige Messe zelebrierte der Augsburger Domkapitular Walter Schmiedel zusammen mit Pfarrer Thomas Demel. Schmiedel führte den Besuchern in der vollen Kirche den Glauben des Heiligen, der Gott in seiner Schöpfung und in der Natur erkannte, deutlich vor Augen. Sinnhaft wurde im Erntedankaltar dargestellt, dass die Menschen von den Früchten der Erde leben, die nur durch Sonne und Regen gedeihen. Nach dem Gottesdienst pflanzten Walter Schmiedel und Thomas Demel zusammen mit Bürgermeister Rudolf Schneider eine Friedenslinde am Franziskanerplatz als nachhaltigen Beitrag zum Klima- und Hitzeschutz mitten im Dorf. Anschließend wurde die Friedenlinde durch Patoralreferentin Ann Wagner mit weißen Friedentauben geschmückt.



Im Klostergarten wurde der Schrank für die Lebensmittelrettung eröffnet. Sechs Damen informierten mit einer Marktbudenverteilung über die Aktion „foodsharing“, die sich deutschlandweit dafür einsetzt, Lebensmittel vor der Mülltonne zu retten. Der Lebensmittelrettungsschrank im Klostergarten wird von Michaela Grimminger als Repräsentantin betreut. Dort können problemlos Lebensmittel, die noch gut zum Verzehr geeignet sind, sowohl abgegeben als auch mitgenommen werden. Der Schrank steht gleich hinter dem Tor zum Klostergarten an der rechten Seite. Er wurde vom Klosterlechfelder Schreinermeister Anton Hirschmiller gebaut. Darin können Obst und Gemüse, Brot und Backwaren, Molkereiprodukte, sowie alle haltbaren, verpackten Lebensmittel abgegeben werden. Nicht geeignet ist der Schrank aber für rohe Fleisch- und Fischprodukte, Tiefkühlware und alkoholische Getränke. Auch angebrochene oder schon angeschimmelte Lebensmittel und selbstgemachte Produkte ohne Kennzeichnung dürfen nicht hineingelegt werden.



Der Lebensmittelrettungsschrank ist ganztägig für jedermann geöffnet, das Tor zum Klostergarten ist nicht verschlossen. „Es geht uns darum, dass keine Lebensmittel vernichtet werden und deshalb dürfen alle etwas mitnehmen“, sagen Michaela Grimminger und Jeannine Runge von „foodsharing“. Der Franziskustag wurde noch mit dem Jubiläums-Klosterbiergarten mit der Musikkapelle Klosterlechfeld und einer Nachmittagsandacht gefeiert.

Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Aus dem Rathaus

Die künftige Entwicklung der Gemeinde stand im Mittelpunkt der ersten Sitzung nach der Sommerpause.

Langfristig geht es um die Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK). Dieses beschreibt die Ziele und Handlungsfelder der Lechfelder Gemeinden in der Bau-, Flächen- und Verkehrsgestaltung. Der Gemeinderat fasste den Auslegungs- und Billigungsbeschluss für dieses Konzept einstimmig. In einer interkommunalen Gemeinderatssitzung am 6. Oktober im Gemeindesaal der Versöhnungskirche Lagerlechfeld wurde das Gesamtpaket aller beteiligten Gemeinden geschnürt. Das Konzept dient als Grundlage für die Förderung von Maßnahmen durch die Städtebauförderung aus Landes- und Bundesmitteln. Für Klosterlechfeld steht seit langem die Vision eines Vereinsstadels als zentralen Begegnungsort beim Sportgelände im Raum. Bürgermeister Rudolf Schneider setzte dieses Thema nach der Klausurtagung des Gemeinderates auf die Tagesordnung. Die Verwaltungsgemeinschaft, berichtete von einem Gespräch mit der Städtebauförderung. Geplant ist ein Ideenwettbewerb mit drei Architektenbüros ein Planungswettbewerb aufzusetzen. Das Auswahlverfahren wäre im Förderkonzept enthalten. Zum Beschluss über die Vergabe eines Architektenauftrags kam es aber nicht. Markus Kolitsch (CSU) wies daraufhin, dass auch Gespräche mit der Pfarrkirchenstiftung und der Diözese über eine Nutzung von Räumen des Klosters durch die Gemeinde geführt werden. Dafür würde die Gemeinde weitere Zuschüsse für die Sanierung des Klostergebäudes in Aussicht stellen. Dr. Christoph Donderer sagte: „Es geht nicht Beides“. Kolitsch und Sarah-Sabrina Bauer (Grüne) schlugen vor, für die Gespräche mit der Kirchenverwaltung und der Diözese einen zeitlichen Rahmen bis Oktober zu setzen und dann neu über den Architektenauftrag für einen Vereinsstadel zu entscheiden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Sarah-Sabrina Bauer stellte für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Antrag, dass alle Entnahmen von Bäumen und großen Sträuchern dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden sollen. Sie begründete den Antrag mit der notwendigen Erhaltung alter Bäume und von Nachplanzungen klimaresistenter Bäume und Gehölze. Dieses Anliegen wurde von allen Ratsmitgliedern unterstützt. Eine Entscheidung über jede Baumfällung durch den Gemeinderat wurde aber von der Mehrheit nicht für notwendig gehalten, weil die Gemeinde einen Baumpfleger beschäftige und alle Bäume auf Gemeindegrund überwacht werden. Dadurch werde sichergestellt, dass Bäume nur bei absoluter Notwendigkeit gefällt werden. Bürgermeister Rudolf Schneider schlug vor, dass der Energie- und Umweltausschuss ein Baumpflanzkonzept erarbeiten soll und dieser bei größeren Maßnahmen von Kultivierungen informiert werden soll. Dem stimmte das Gremium geschlossen zu.



Der Geh- und Radweg vom Franziskus-Kindergarten bis zur Hubert-Dammert-Straße im Wohngebiet Otto-Wanner-Straße, wurde als beschränkt öffentliche Verkehrsfläche gewidmet.

Vor dem Bau des Kindergartens führte dort die Ortsverbindungsstraße von Obermeitingen entlang. Als neue Seniorenbeauftragte wurde Ingrid Hiller (CSU) bestellt. Für die Aufgabe des oder der Behindertenbeauftragten soll der Jugend-, Senioren-, Behinderten- und Familienausschuss bis Ende September eine Person benennen.

Franziska Hund (U.K.W.) vertritt die Gemeinde im Sozialfonds Lechfeld. Dieser gehört zur Bürgergemeinschaft Lechfeld, welche die Nachbarschaftshilfen der Gemeinden verbindet. Der Sozialfonds entscheidet über Hilfen an bedürftige Bürger. Er wird von den Gemeinden mit einem Betrag von 50 Cent pro Einwohner finanziert. Aus der Grundschule berichtete Franziska Hund, dass der gesetzliche Ganztagsbetreuungsanspruch erfüllt wird.

In diesem Schuljahr besuchen 149 Schüler, davon 44 Erstklässler die Grundschule. Die große Zahl der Schulanfänger führte zur Bildung von vier Kombiklassen des ersten und zweiten Jahrgangs. Für die Betreuung im offenen Ganztag haben sich 25 Kinder angemeldet, davon 16 in der kurzen Gruppe bis 14 Uhr und acht in der langen Gruppe bis 16 Uhr. Neu ist, dass die Betreuung auch freitags stattfindet. Daran nehmen 15 Schulkinder teil.



Jürgen Langhammer (CSU) und Marco Meyer (FW) sprachen die Gefahrenstelle an der Bushaltestelle vor der abknickenden Vorfahrt im Neubaugebiet Otto-Wanner-Straße an. Sie forderten eine baldige Entschärfung der Situation, weil diese für aussteigende Schulkinder sehr gefährlich sei. Bürgermeister Schneider sagte dazu, dass bereits eine Ortseinsicht und Bewertung durch die Polizei Schwabmünchen stattgefunden habe.

Aus nicht öffentlicher Sitzung gab Bürgermeister Schneider bekannt, dass ein Pachtvertrag für Ladesäulen beim Rathaus mit Energie Schwaben abgeschlossen wurde. Die Entscheidung über Wohnmobilstellplätze beim Sportgelände wurde zurückgestellt.

Im Bau-Ausschuss wurde für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sieben Wohneinheiten in der Otto-Wanner-Straße, der Änderung eines Ein- zum Zweifamilienhaus in der Bahnhofstraße, dem Anbau einer Überdachung in der Sudetenstraße und dem Bau von vier Wohngebäuden mit je zwei Wohnungen in der Alpenstraße das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Die Nutzungsänderung einer Einliegerwohnung zur Ferienwohnung in der Schulstraße wurde als Ausnahmeregelung im Wohngebiet befürwortet.

Gemeinsam unterwegs

Schöne Eindrücke und Erinnerungen

Collage siehe Seite 34/35

Oktober-Sudoku-Rätsel

7	9			5	8	2		
		4	6		7		5	8
5		3			2	6	7	
	4		2	7		5		6
	3	9	5			1	8	
6	7			1	9			2
9			7		1			4
	6	8			5	7		
3		7	4	8			2	5

Lösen Sie das Sudoku und schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Telefonnummer und dem gelösten Sudoku an k.wesch@klosterlechfeld.de

Leider haben wir keine Eingänge im September erhalten. Sie können einen Einkaufgutschein in Höhe von 20 € des Begegnungslandes Lech-Wertach gewinnen. Sie oder der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Veranstaltungskalender

Oktober 2026

17.10.2026	Kompostierplatz geöffnet
21.10.2026	Senioren-Nachmittag, Sportheim
22.10.2026	2. Dorfgemeinschaftssitzung, Feuerwehrhaus
24.10.2026	Kompostierplatz geöffnet
31.10.2026	Kompostierplatz geöffnet

November 2026

04.11 2026 / 14 Uhr	Seniorenclub, Schützenheim
07.11.2026	Altpapiersammlung
12.11.2026	Ausschusssitzung: Jugend, Senioren, Behinderten und Familien
14.11.2026	2. Klausurtagung
16.11.2026	10. Gemeinderatssitzung
29.11.2026	Adventsmarkt Klosterlechfeld

Dezember 2026

02.12.2026 12 Uhr	Seniorenclub Adventsfeier, Schützenheim
17.12.2026 12 Uhr	Seniorenclub, Ausflug, Abfahrt Festplatz

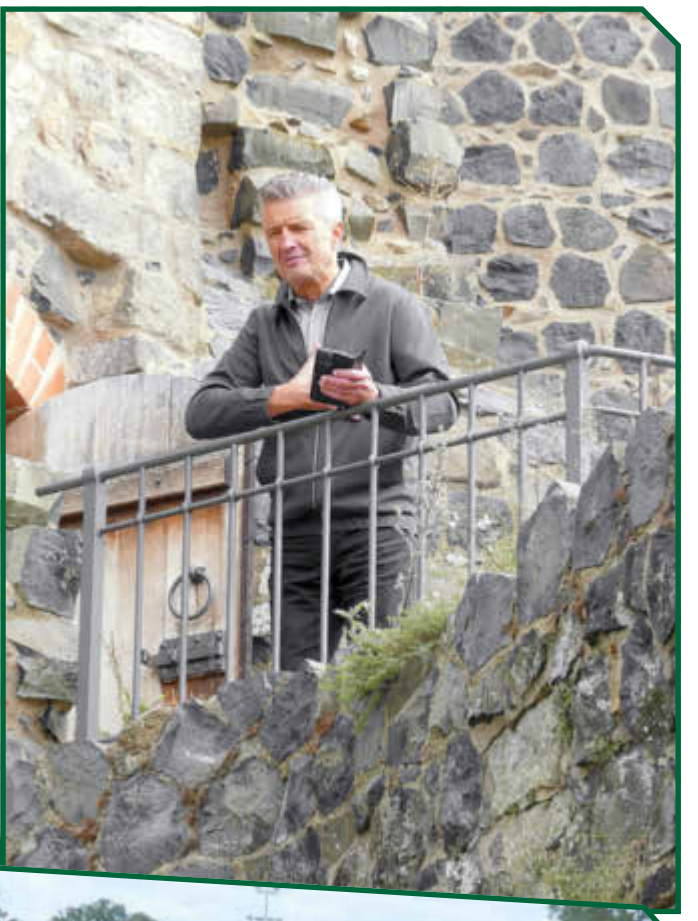
Gemeinsam unterwegs

Schöne Eindrücke und Erinnerungen

Zu Besuch bei unserer Partnergemeinde Großschweidnitz. Ein schöner Ausflug mit vielen gemeinsamen Begegnungen und bleibenden Erinnerungen.















Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Klosterlechfeld

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Klosterlechfeld: Ein Fest, das in Erinnerung bleibt

Mit großer Freude blicken wir auf unser Jubiläumswochenende zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Klosterlechfeld zurück. Nach monatelanger Planung war es Ende September endlich so weit: Gemeinsam mit unseren Gästen durften wir zwei unvergessliche Festtage erleben. Bereits eine Woche vor dem eigentlichen Jubiläum starteten wir mit dem Aufbau unseres Festzeltes.

Viele fleißige Helferinnen und Helfer fanden sich am Samstag sowie an den darauffolgenden Tagen zusammen, um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Den offiziellen Auftakt unseres Jubiläums feierten wir am Freitag, den 25. September 2026. Vor der Wallfahrtskirche fand eine feierliche Andacht mit der Segnung unserer Standarte durch Pfarrer Thomas Demel statt. Zahlreiche umliegende Feuerwehren, die Feuerwehr unserer Partnergemeinde Großschweidnitz, das Technische Hilfswerk sowie viele örtliche Vereine waren unserer Einladung gefolgt und begleiteten diesen besonderen Moment.





Im Anschluss marschierten wir gemeinsam in einem Festumzug, musikalisch begleitet vom Musikverein Klosterlechfeld, zum Festzelt. Nachdem sich alle Gäste mit einem ersten Getränk versorgt hatten, begrüßte unser 1. Vorstand Manuel Mayer die Anwesenden und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, deren Einsatz dieses Jubiläum überhaupt erst möglich gemacht hatte.

Es folgten die Grußworte von Bürgermeister Rudolf Schneider, der traditionell den Bieranstich vornehmen durfte, sowie Ansprachen von Landrat Martin Sailer, Kreisbrandmeister Markus Kelnhofer und unserem 1. Kommandanten Christopher Jahn.

Nach dem offiziellen Teil konnten sich die Gäste am reichhaltigen Buffet stärken. Für die passende musikalische Begleitung und beste Stimmung sorgte anschließend die Band „Die Hurlacher“, die den Festabend hervorragend umrahmte.



Der Samstag stand zunächst ganz im Zeichen der Familien. Bei unserem Familiennachmittag war für Besucherinnen und Besucher jeden Alters einiges geboten.

Die jüngsten Gäste konnten sich auf einer Hüpfburg im Feuerwehrdesign austoben, ihr Können an den Spritzenwänden unter Beweis stellen oder mit den Feuerwehr-Rutschautos ihre Runden drehen. Besonders beliebt war auch die Attraktion „Klosterlechfeld von oben“.

Über den Kauf von Losen konnten Fahrten mit einer Hebebühne in luftige Höhen erworben werden. Die gesamten Einnahmen daraus kommen unserer Jugendfeuerwehr zugute. Ergänzt wurde das Programm durch eine historische Fahrzeugausstellung, Kinderschminken sowie zwei sehenswerte Auftritte der Kindergarde mit passendem Feuerwehr- Motto. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen.

Verschiedene Foodtrucks boten herzhafte und süße Speisen sowie Kaffee an. Das vielfältige Angebot lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf unser Festgelände und sorgte den ganzen Nachmittag über für reges Treiben.



Als sich der Familiennachmittag langsam dem Ende zuneigte, blickten wir gespannt auf den bevorstehenden Partyabend. Wegen des gleichzeitig stattfindenden Michaelimarkts in Schwabmünchen und des Oktoberfests in München waren wir zunächst etwas unsicher, wie viele Besucher den Weg zu uns finden würden.

Unsere Sorgen waren jedoch schnell vergessen: Das Festzelt füllte sich rasch und gemeinsam mit zahlreichen Gästen feierten wir eine großartige Jubiläumsparty. Die Band „Die Lumpenbacher“ sorgte dabei für beste Stimmung und einen rundum gelungenen Abend.





Noch immer überwältigt von den vielen schönen Eindrücken begannen wir bereits am Sonntag mit den Abbauarbeiten. Am Montag wurde das Festzelt vollständig abgebaut und die letzten Materialien im Feuerwehrhaus verräumt. Damit ging ein Jubiläumswochenende zu Ende, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Abschließend möchten wir uns von Herzen bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung unseres Jubiläums unterstützt haben. Ohne euren Einsatz wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen. Ebenso gilt unser Dank allen Gästen, die gemeinsam mit uns unser 125-jähriges Jubiläum gefeiert haben.

Ihr habt mit eurer Begeisterung, eurer guten Laune und eurer Unterstützung maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Fest ein voller Erfolg wurde. Gemeinsam haben wir unser Jubiläum zu einem besonderen Erlebnis gemacht, an das wir uns noch lange und gerne erinnern werden.



Festausschuss für das Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Klosterlechfeld: Marco Meyer, Manuel Mayer, Matthias Masur, Daniel Jahn, Tobias Michl, Peter Wolf, Christian Masur, Manuel Friedrich, Michael Wech, Christopher Jahn, Michael Gellert, Lena Sophie Marek, Alexandro Brandner

Mittagsbetreuung an der Grundschule Klosterlechfeld

Ein bunter Start ins Schulleben

Mit großer Vorfreude und strahlenden Gesichtern begann für die neuen Erstklässler der Von-Imhof-Grundschule ein ganz besonderer Lebensabschnitt. Gemeinsam mit der gesamten Schulfamilie wurden die Schulanfänger im großen Pausenhof herzlich willkommen geheißen. Neben den Eltern ließen es sich auch viele Geschwister, Großeltern und Paten nicht nehmen, diesen Meilenstein zu begleiten. Für beste Unterhaltung sorgte die vierte Klasse: Mit einem humorvollen Sketch über den Alltag in einer „Clownschule“ brachten die Großen die Zuschauer zum Lachen und nahmen den Neulingen spielerisch die erste Aufregung.



Foto: Franziska Hund

Nach dem gemeinsamen „Schullied“ richtete auch Bürgermeister Schneider das Wort an die Anwesenden. Er überbrachte seine besten Wünsche und lobte dabei ausdrücklich den starken Zusammenhalt der gesamten Schulfamilie. Als Höhepunkt der Feier bildeten alle Schüler zusammen ein buntes Regenbogentor. Stolz schritten die Erstklässler - die bunten Schultüten fest im Arm und begleitet von ihren persönlichen Paten aus den zweiten Klassen - durch dieses Tor hinein in ihr neues Schulhaus.



Foto: Franziska Hund

Ab diesem Schuljahr gilt für die ersten Klassen der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Für die Von-Imhof-Grundschule ist diese Neuerung jedoch keine Hürde, sondern längst gelebter Alltag: Dank der Offenen Ganztagsschule (OGTS), die nun schon seit zehn Jahren erfolgreich besteht, erfüllt die Schule diesen Anspruch bereits mühelos. Dass das Angebot das Vertrauen der Eltern genießt, zeigen die aktuellen Zahlen. Von den insgesamt 44 Erstklässlern besuchen 25 Kinder die Mittagsbetreuung. Davon nutzen 10 Kinder das lange Betreuungsangebot bis 16 Uhr, während die übrigen 15 Kinder um 14 Uhr nach Hause gehen.

Inzwischen sind einige Wochen vergangen und die Jüngsten haben sich schon wunderbar eingelebt.

Nach den erledigten Hausaufgaben wird die gemeinsame Zeit intensiv genutzt: Ob beim Toben mit den älteren Schülern im Schulgarten oder beim Bauen von mächtigen Türmen in den Gruppenräumen.

Naturfreunde Klosterlechfeld e.V.

Ein rekordverdächtiges Jahr am Haldenberg: Naturfreunde blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück

Klosterlechfeld - Was für ein Ausklang für das Feste-Jahr der Naturfreunde Klosterlechfeld! Das traditionelle Herbst- und Weinfest am Oskar-Weinert-Haus schloss nahtlos an die Erfolge der vergangenen Monate an und setzte einer rundum gelungenen Saison das i-Tüpfelchen auf.

Bei strahlendem Spätsommerwetter strömten die Besucher in Scharen zum Haldenberg. Die Gäste genossen erlesene Weine, eine wunderbar entspannte, gesellige Stimmung und sprachen den kulinarischen Angeboten reichlich zu - insbesondere den frisch zubereiteten vegetarischen und veganen Spezialitäten, die hervorragend ankamen.



Entspanntes Feiern auf dem Oskar Weinert Haus - das Ausflugsziel für Radfahrer und Wanderer am Lechweg.

Ein Jahr voller Highlights und starker Gemeinschaft

Das Herbst- und Weinfest war jedoch nur der krönende Abschluss eines Jahres, das bei den Naturfreunden mit einer Vielzahl von Veranstaltungen begeistert hat:

- **Ostereiersuche:** Ein strahlendes Kinderlachen gab es bereits im Frühjahr, als rekordverdächtige 126 Kinder den Haldenberg bei der traditionellen Ostereiersuche stürmten.
- **Kinderfest:** Buntes Treiben und ausgelassene Stimmung prägten das große Kinderfest, das den Jüngsten ein unvergessliches Outdoor-Abenteuer bot.
- **Vatertagsfest:** Der Klassiker im Mai lockte wie gewohnt zahlreiche Ausflügler zum geselligen Einkehrschwung ans Naturfreunde-Haus.
- **1. Ladies Day:** Eine glanzvolle Premiere feierte das neue Format von Frauen für Frauen - mit Entspannung an der Hand-Peeling-Station, Spritzbar und frischen Wraps.

Rekordverdächtige Besucherzahlen und ein herzliches Dankeschön

Der Erfolg aller Veranstaltungen schlägt sich auch in der Gesamtbilanz nieder: Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Besucherzahl am Oskar-Weinert-Haus für das Jahr 2026 rekordverdächtig hoch ausfallen wird.

Eine solches Ergebnis ist jedoch kein Selbstläufer. Der Vorstand der Naturfreunde Klosterlechfeld dankt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von Herzen. Ob beim Ausschenken, Kochen, Backen, Auf- und Abbauen oder in der Organisation im Hintergrund - ohne ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Freizeit und ihr Herzblut wäre ein so erfolgreiches Vereinsjahr schlichtweg nicht möglich gewesen.



Die Helfer-Crew beim Herbst- und Weinfest der Naturfreunde.

Die Naturfreunde freuen sich schon jetzt darauf, auch in der kommenden Saison wieder viele kleine und große Gäste am Haldenberg begrüßen zu dürfen!

Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie jederzeit unter www.naturfreunde-klosterlechfeld.de.

Seniorenclub Klosterlechfeld

Am 9.9.26 trafen wir uns zum ersten Mal an unserem neuen Versammlungsort. Der Schützenverein Klosterlechfeld hatte uns eine Bleibe angeboten.

30 Personen hatten es sich im Gastraum (wie im Wohnzimmer) gemütlich gemacht. Nach der Begrüßung konnten wir unserem derzeit ältesten Mitglied - Gretel Christ - zum 95. Geburtstag gratulieren. Wir hoffen, dass wir sie bei dieser körperlichen und geistigen Gesundheit noch lange in unserer Mitte begrüßen dürfen und alle haben mit Sekt angestoßen.



Wir verlebten einen gemütlichen und kurzweiligen Nachmittag.

In der Zwischenzeit haben wir bei herrlichem Wetter den Ausflug nach Bregenz durchgeführt. Am Rastplatz Leutkirch gab es bei einer Pause leckere Butterbrezen für alle. In Bregenz angekommen brachte uns die Gondel in 6 Minuten auf das Pfänderplateau. Bei strahlendem Sonnenschein und klarer Sicht konnten wir die herrliche Ausicht auf den Bodensee, die Alpengipfel und das gute und reichliche Mittagessen genießen. Die vielen Wanderwege und der Wildpark luden zum Verweilen ein. Natürlich wurden auch viele Fotos zur Erinnerung geschossen.

Der Bus brachte uns wieder gut nach Klosterlechfeld zurück.

Unser nächster Treff findet am 04.11.26 um 14.00 Uhr statt.

Bis dahin viele Grüße und vor allem bleibt gesund.

TSV Klosterlechfeld

Abt. Tennis

Sommerfest beim Tennisverein Klosterlechfeld

Bei bestem Sommerwetter fand das diesjährige Sommerfest des Tennisvereins Klosterlechfeld statt. Der Verein durfte sich über einen erfreulichen Besuch und einen schönen gemeinsamen Tag auf der Tennisanlage freuen.

Neben den Mitgliedern und Gästen waren auch Bürgermeister Schneider sowie am Nachmittag die 3. Bürgermeisterin Franziska Hund zu Gast. Bürgermeister Schneider richtete einige Worte an die Anwesenden und würdigte damit auch das Engagement des Vereins.

Natürlich kam auch der sportliche Teil nicht zu kurz. Im Rahmen des Sommerfestes fanden die **Finalspiele der diesjährigen Vereinsmeisterschaften** statt. In verschiedenen Wettbewerben konnten die Vereinsmitglieder ihr Können auf dem Platz unter Beweis stellen.

Im **Herren-Einzel** setzte sich Thomas Lerchenmüller gegen Mariusz Wiklak mit 6:0 und 6:1 durch.

Im **Herren-Doppel** lieferten sich Thomas Lerchenmüller und Bernd Müller gegen Gustl Reich und Markus Mayer ein spannendes Match. Nach 5:7 und 6:1 fiel die Entscheidung im Match-Tiebreak, den Lerchenmüller und Müller mit 10:8 für sich entscheiden konnten.

Auch die Jugend war mit dabei. Im **Jugend-Einzel** gewann Vincent gegen Linus mit 6:2 und 6:2.





Neben dem Tennis stand vor allem das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Bei guter Stimmung wurde gemeinsam gefeiert, sich ausgetauscht und ein schöner Tag im Verein verbracht.

Der Tennisverein Klosterlechfeld bedankt sich bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern sowie den Teilnehmern für ein gelungenes Sommerfest.

Abt. Tischtennis



Am 18.09. fand in der Turnhalle wieder der erste Teil der jährlichen Vereinsmeisterschaft statt, wobei dieses Jahr aufgrund von Urlaub und krankheitsbedingt nur sieben Teilnehmer antraten. Im Einzelmodus spielten die 7 Teilnehmer um den Platz des vereinsbesten Spieler, den sich am Schluss Joggl (Mitte) erkämpfen konnte, gefolgt von Florian (Links) auf Platz 2 und Helmut (Rechts) auf Platz 3, womit auch die aktuelle Rangliste bestätigt wurde.

Text: Franziska Müller
Bild: Raphael Kuhn

Abt. Turnen

Übersicht der Sportstunden beim TSV Klosterlechfeld Abt. Turnen

Hier die Aufstellung der Sportstunden für Kinder und Erwachsene der Abteilung Turnen des TSV Klosterlechfeld. Die Kindersportstunden werden sehr gut besucht, lediglich 2 Stunden haben noch Kapazitäten und zwar: die Kinderturnstunde am Mittwoch von 14:30 Uhr-15:30 Uhr für Kinder ab ca. 3 Jahre und die Bewegungsbande-Stunde ab ca. 9 Jahre. Die Erwachsenen-Sportstunden freuen sich auch über jedes neue Gesicht.

Montag: 14:30 Uhr-16:00 Uhr Fitness für Senioren, 16:15 Uhr-17:15 Uhr „Mäuse"-Turnen (ab ca. 1 1/2 J.), 19:00 Uhr-21:30 Uhr Boogie-Woogie (in Untermeitingen)

Dienstag: 16:15 Uhr-17:30 Uhr Pilates, Faszien und mehr im Bahnhofsgebäude (ab 13.10.2026), 16:00 Uhr-17:00 Uhr „Turnzwerge"-Stunde (ab ca. 3-5 J.), 17:30 Uhr-18:30 Uhr „Bewegungsbande"-Stunde (ab ca. 9 J.), 18:30 Uhr-19:30 Uhr Yoga, Body-Art, Body-Balance (im neuen Kindergarten), 19:30 Uhr-21:00 Uhr Bewegung-Sport-Spiel f. Männer

Mittwoch: 08:30 Uhr-09:30 Uhr Walking (Treffpunkt Sportplatz), 14:30 Uhr-15:30 Uhr Kinderturnen (ab 3-5 J.), 16:00 Uhr-17:00 Uhr Kinderturnen (ab ca. 5 J.), 19:30 Uhr-21:30 Uhr Frauenpower (Bauch, Beine, Fitness), 19:00 Uhr-21:30 Uhr Boogie-Woogie (in Untermeitingen)

Kommt einfach mal vorbei und schnuppert rein!

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung!

Ostermair Belinda
1. Abteilungsleiterin
Tel. 7 21 43

Abt. Volleyball

Heimsieg für TSV Klosterlechfeld beim Volleyball-Hobbyturnier



Bürgermeister Rudolf Schneider übergibt den Wanderpokal an Gerhard Brandt vom TSV Klosterlechfeld

Mit einer kurzen Begrüßung durch Abteilungsleiter Gerhard Brandt wurde das diesjährige Hobbyturnier um den Karl-Krämer-Gedächtnis-Wanderpokal eröffnet - und schon in der ersten Partie war klar: Von gemütlichem Volleyball konnte an diesem Tag keine Rede sein. Auf überraschend hohem Niveau lieferten sich die fünf Mannschaften spannende, bis zuletzt offene Duelle - fair, sportlich und mit jener Portion Kameradschaft, die ein echtes Hobbyturnier ausmacht.

Am Ende hatte der gastgebende TSV Klosterlechfeld die Nase vorn und sicherte sich den Turniersieg, ohne einen Satz abzugeben. Dahinter folgten der ASV Hiltenfingen auf Platz zwei und der SV Hurlach auf Rang drei. Die SpVgg Langerringen wurde Vierter, die SpVgg Lagerlechfeld belegte Platz fünf.

Am Abend übernahm der Bürgermeister von Klosterlechfeld - Rudolf Schneider - die Siegerehrung und bedankte sich bei allen Mannschaften für ihre Teilnahme und den fairen Wettkampf.



Die Hobby-Volleyballmannschaft des TSV Klosterlechfeld

Der Wanderpokal bleibt damit - zumindest bis zum nächsten Jahr - in Klosterlechfeld.

Fischereiverein Obermeitingen

Kameradschaftsfischen 2026

Das Wetter meinte es gut mit uns, als sich einige unserer Mitglieder und Gastfischer am letzten Sonntag im September am Obermeitinger Baggersee zu unserem alljährlichen Kameradschaftsfischen getroffen haben.

Die ersten Angler kamen bereits früh am Morgen, um sich die besten Plätze zum Fischen zu sichern. Die Zeit bis zum offiziellen Beginn unserer Veranstaltung wurde dann zum Fachsimpeln untereinander genutzt. Andere wiederum haben die Zeit genutzt, der Natur an unserem schönen Gewässer beim Erwachen zu beobachten.

Dank eines fleißigen Helfer-Teams konnten wir unseren Mitgliedern und Gästen frisch gebrühten Kaffee und belegte Semmeln anbieten, das von den meisten anwesenden Anglern dankend angenommen wurde.

Punkt 7:00 Uhr war es dann soweit. Unser Kameradschaftsfischen 2026 hat offiziell begonnen und die anwesenden Angler konnten endlich ihre Angelruten auswerfen.

Und wie es beim Angeln nun mal so ist, sollte man als Fischer zunächst mal das nötige Fachwissen und Geduld mitbringen, damit man sich mit Fangerfolgen belohnen kann.

Wenn man sich dann auch noch bei der Wahl des Angelplatzes richtig entschieden hat und vielleicht auch noch das „Quäntchen Glück“ dazukommt, sollte man sich eigentlich über den ersten Biss freuen können.





So konnte sich dann der ein oder andere Fischer über ein, zwei Fänge freuen, während andere Angler an diesem Tag leider keinen Erfolg hatten.

Letztendlich spielen aber Erfolge oder Misserfolge bei einem Kameradschaftsfischen keine Rolle. Denn an solchen Tagen sollen die Kameradschaft und das gesellige Beisammensein im Vordergrund stehen. So verging die Zeit am See wie im Flug, bevor das Angeln um 12:00 Uhr beendet wurde.

Zum krönenden Abschluss hat unser Helfer-Team, dem wir an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön aussprechen wollen, die anwesenden Fischer mit Steaks und Würstl vom Grill verwöhnt.

Dazu gab es auch noch eine kleine Auswahl an gekühlten Getränken, damit auch die trockenen Kehlen nicht zu kurz kamen.

Und so endete dann am frühen Nachmittag unser Kameradschaftsfischen 2026.

Wir möchten uns hiermit bei all unseren Gästen und anwesenden Mitglieder für die zahlreiche Teilnahme bedanken und wir freuen uns bereits jetzt auf unser Kameradschaftsfischen 2027 am Obermeitinger Baggersee.

Euer Fischereiverein Obermeitingen
Text & Bilder Andreas Wachs



